

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Pforzheimer Beobachter. 1850-1896 1850**

27 (2.3.1850)

Erscheint wö-  
chentlich dreimal  
am Dienstag,  
Donnerstag  
und Samstag,  
und kostet halb-  
jährig 1 R. 12 Kr.

# Pforzheimer Beobachter.

## Ein Volks-Blatt.

Der Inserations-  
preis für die Zeile  
oder deren Raum  
ist drei Kreuzer.  
Beiträge werden  
frankirt genau  
angenommen.

Samstag

№

27.

den 2. März 1850.

### Zeitereignisse.

— Frankfurt, 27. Febr. In Kurhessen wie in Nassau werden die Beurlaubten und Kriegsdienst-Pflichtigen einberufen; eine Menge junger Leute, welche hier in Diensten stehen, mußte solche deshalb verlassen. Die Angehörigen der sächsischen Herzogthümer sind ebenfalls nach Hause berufen worden.

— Hamburg, 21. Febr. Die Spekulationswuth in Caffee hat zwar bedeutende Gewinne ergeben, aber nunmehr kommen die Verluste, da dieser Artikel bereits 20 pCt. von seinem höchsten Preise gefallen und noch sehr bedeutendes Fallen in Aussicht steht; in Folge davon hat sich gestern ein ganz junges Haus, welches mit bedeutenden Mitteln anfing, A. Herbert und Comp., insolvent erklärt. Die Passiva belaufen sich auf 250,000 Mark Bco.; fernere Ereignisse dürfen nicht ausbleiben, da das Steigen künstlich heraufgeschraubt war. In unsern Hasen sind seit 8 Tagen über 300 Schiffe eingelaufen.

— Berlin, 25. Febr. (Telegr. Nachr.) Herr v. Bodelschwingh hat die Leitung des Verwaltungsraths niedergelegt. — Am 26. erfolgt die Schließung der Kammern. — So eben ist hier eine Erklärung von Seiten der k. hannoverschen Regierung eingegangen, durch welche dieselbe ihren definitiven Rücktritt von dem Bündniß vom 26. Mai anzeigt. Wenn über die Motive zu diesem Schritt noch irgend ein Zweifel obwalten könnte, so findet er seine Lösung in dem gleichzeitigen Wechsel des Ministeriums, welcher dieses unverhüllt hervortreten einer ganz partikularistischen Kabinetspolitik begleitet.

— Aus Potsdam wird gemeldet, daß daselbst demnächst wieder die Tochter eines dortigen christlichen Kaufmanns zur jüdischen Religion übertreten werde, um sich mit einem jüdischen Arzt zu verheirathen.

Schweiz. Während von Süden her noch immer die kältesten Winterberichte anlangen, so hat man auf dem Hospiz des Gotthard unerschört wenig Schnee und fast keine Lawinen, so daß die Posten ohne Gefahr und Beschwerde diesen 6650' übers Meer hohen Bergpaß passiren.

Italien. Neapel, 15. Febr. Der Ausbruch des Vesuvs, der den 8. angefangen hatte, ist zu Ende; derselbe war viel stärker, wie man allgemein versichert, als diejenigen von 1839, 1834 und 1822. Zwei Dörfer, eine Kirche und ein Palast wurde von der großen Masse Lava überschüttet. Man zählt viele Opfer an Menschenleben. Der Fürst von Ottazano, welcher einen Theil des Abhangs des Vesuvs besitzt, hat für mehr als 50,000 Ducati an Wäldern, Weinbergen und Häusern eingeblüht.

Frankreich. Paris, 24. Febr. Das Wetter ist prachtvoll; Paris erfreut sich der vollkommensten Ruhe. — Der Napoleon, bekanntlich das Organ des Präsidenten, schreibt heute: „Da Preußen für nöthig gefunden hat, seine Armee auf den Kriegsfuß zu bringen, so hat die französische Regierung beschlossen, die Garnisonen der Ostgrenze zu verstärken. Diese Vorsichtsmaßregel braucht in Nichts die öffentliche Meinung zu beunruhigen; sie beweist bloß dem Lande den festen Entschluß der Regierung, dem Namen Frankreichs im Auslande Achtung zu verschaffen.“

Das bekannte Bilderbuch von Dr. Hoffmann: „Der Struwelpeter, Verlag der Literarischen Anstalt in Frankfurt,“ ist laut dem Leipziger Buchhändlerbörsenblatte vom 19. Febr. nebst mehreren andern deutschen Werken im Okt. 1849 in Rußland verboten worden.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Die Conscription für 1850 betreffend.

An sämtliche Bürgermeisterämter.

D. A. Nr. 6646. Da nach dem Gesetze vom 12. Februar 1849, Regierungsblatt Nr. 6, zwar alle Rekruten zur Linie pflichtig sind, dagegen die nicht zur Linie berufenen in die Reserve gestellt werden sollen, und eine Ausscheidung nur durch das Loos möglich ist, so hat die Großk. Kreisregierung nach Erlaß vom 26. d. M., Nr. 6526, angeordnet, daß die Loosziehung nach Vorschrift des Conscriptionsgesetzes vom 14. Mai 1825 so gleich vorzunehmen sei.

Demgemäß wird hiermit Tagfahrt zur Loosziehung auf

Donnerstag, den 14. März,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause dahier

angeordnet und werden die Bürgermeisterämter eingeladen, an diesem Tage hier zu erscheinen und zugleich beauftragt, diese Verfügung sämtlichen Conscriptionspflichtigen der Gemeinde und deren Eltern, beziehungsweise Vormündern, erstern mit dem Anfügen, daß sie um so gewisser um gedachte Zeit dahier zu erscheinen haben, als sonst die Ziehung des Looses für den Ausbleibenden durch eine andere Person geschehen wird.

Die Eltern, beziehungsweise Vormünder, der Pflichtigen sind gleichfalls zum Erscheinen einzuladen.

Pforzheim, den 28. Februar 1850.

Großherzogl. Oberamt.

Fecht.

### Schulden-Liquidation.

D. A. Nr. 6465. Die Wittve des Franz Theodor Wolf von Ersingen will nach Nordamerika

auswandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenrichtigstellung auf

**Samstag, den 16. März,**  
Vormittags 9 Uhr,  
festgesetzt und werden dazu sämtliche Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen, ihre Forderungen um so gewisser in dieser Tagfahrt anzumelden, als ihnen sonst zu ihrer Befriedigung nicht verholfen werden könnte.

Pforzheim, den 27. Februar 1850.  
Großherzogl. Oberamt.  
Fecht.

(2)1. Holz-Versteigerung.  
Nro. 109. Aus dem herrschaftlichen Hagenschieß, dem Distrikt Forstreich, wird versteigert:  
**Donnerstag, den 7. l. M.:**

- 115 Stück tannene Gerüst- und Leiterstangen,
- 2375 " " Hopfen- u. Flößerstangen,
- 2538 " " Baum-, Reb- und Bohnenpfähle,
- 3/4 Klafter buchenes Scheiterholz,
- 3/4 " " erlenes " " do.,
- 725 Stück buchene Wellen,
- 8250 " gemischte do. und
- 1 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf dem Schlag beim Eutinger Sträßchen. Ferner wird

**Freitag, den 8. l. M.,**  
das Abholz von dem sich in sämtlichen Abtheilungen im Laufe d. Mts. ergebenen Windfallholze versteigert, welches das Schutzpersonal bis zum Steigerungstag vorzeigen wird.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags um 2 Uhr auf dem Seehaus.

Pforzheim, den 27. Februar 1850.  
Großh. Bezirksforstei.  
Holtz.

[Sannspinnen.] (2)2. Von diesseitiger Anstalt wird Hauf zum Spinnen gegen billigen Lohn angenommen.

Pforzheim, den 27. Februar 1850.  
Gr. Verwaltung der pol. Verwahrungs-Anstalt.

**(2)1, Decopisten = Stelle.**

Bei unterzeichneter Stelle findet ein tüchtiger Decopist dauernde Beschäftigung.

Pforzheim, den 1. März 1850.  
Großh. Amts-Revisorat.  
Eppelin.

**[3]1, Garten = Versteigerung.**

Seilermeister Wilhelm Lutz dahier und dessen Kinder lassen der Untheilbarkeit wegen am **Montag, den 25. März 1850,** Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigern:

1 Viertel 27 Ruthen Garten im Pflaster, neben Löwenwirth Becker und Bijoutriefabrikant Gerwig.

Pforzheim, den 28. Februar 1850.  
Großh. Amts-Revisorat.  
Eppelin.

[Anzeige.] Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückem-



pfang, gegen Entrichtung der etwa darauf habenden Taxen, hiermit aufgefordert:

Geiger in Sickingen. Schönthaler in Schwann. Bürgermeister-Amt Huchensfeld. Franz in Bruchsal. Helmberger in Unter-Dertingen. Schuchardt in Karlsruhe. Stanger in Karlsruhe. Brandt in Wimsheim. Brückner in Mannheim. Mäurer in Schriesheim. Karst in Freiburg. Schuster in Kempten. Henschel in Spremberg.

Pforzheim, den 28. Februar 1850.  
Großherzogl. Post-Verwaltung.  
Becker.

**Kriegskosten = Ausgleichung.**

Behufs der durch das prov. Gesetz vom 21. Dez. v. J., Regierungsblatt Nro. 80, angeordneten Liquidation der zur Bekämpfung des Maiaufstandes nöthig gewordenen militärischen Hilfe entstandenen Kosten ist zuerst die Wahl eines Ausschusses für die staatsbürgerlichen Einwohner und Ausmärker vorgeschrieben.

Hiezu wird Tagfahrt auf künftigen **Mittwoch, den 6. d. Mts.,**

Nachmittags 3 Uhr, festgesetzt und werden demnach sämtliche staatsbürgerliche Einwohner und Ausmärker eingeladen, um diese Zeit sich auf hiesigem Rathhaus einzufinden, um gedachte Wahl vorzunehmen.

Pforzheim, den 1. März 1850.  
Gemeinde-Rath.

[Güterverpachtung.] (2)2. Nächsten **Die nstag, den 5. März l. J.,** werden die dem Stadt-Aerar gehörigen Liegenschaften beim Thiergarten, so wie einige dergleichen im Würmthal, und die Schindermiese im Briel, so wie der frühere Leischelsegarten einer anderweiten Verpachtung auf dem Platz selbst ausgesetzt. Die Zusammenkunft ist Nachmittags 2 Uhr am St. Georgenbrunnen.

Pforzheim, den 27. Februar 1850.  
Gemeinde-Rath.

**(2)1, Holz = Versteigerung.**

Die Gemeinde Brödingen läßt **Donnerstag den 7. März d. J.** gegen baare Bezahlung in ihrem Gemeindewald 138 Stück Säglöße, 200 Stämme Bau- und Holländerholz und 4 Buchen öffentlich versteigern, mit dem Bemerkten, daß sich unter den Klößen viele zu Spaltholz eignen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr bei dem Rathhaus in Brödingen, oder bei dem sogenannten Lohacker.

Brödingen, den 28. Februar 1850.  
Bürgermeister-Amt.  
Kiefer.

Vdt. Rathschr. Eberle.

**Privat = Anzeigen.**

**(6) Samstag, den 2. d. M.,** **(6)**  
Abends 7 Uhr,  
Zusammenkunft in der Rose.

**Probe** der Bürgermuskel **Sonntag** Vormittag 10 Uhr im schwarzen Adler.  
**(Seife und Lichter.)** Bei den hiesigen Seifensiedern kostet die Seife 14 kr. und die Lichter 20 kr. das Pfund.

**Literarische Anzeige.**

Bei J. M. Flammer ist so eben erschienen und zu haben:

**Vorlesungen**

über  
**Friedrich Schiller**

als

Philosoph und Dichter.

Von

Dr. Kuno Fischer.

I. Schiller und das gegenwärtige Zeitalter.  
Gehalten im Museum zu Karlsruhe am 16. Febr. 1850.  
Preis 15 fr.

**[2]2, Empfehlung  
der Langensteinbacher Bleiche.**

Die schon seit 17 Jahren unter obiger Firma bestehende Naturbleiche des + G. Majer empfiehlt der Unterzeichnete, der das Geschäft schon seit zwei Jahren leitete und dem die fernere Leitung übertragen wurde, auch für das bevorstehende Frühjahr mit der Versicherung, daß er wie bisher alle der Anstalt anvertrauten Gegenstände mit aller Sorgfalt für die Dauerhaftigkeit sowohl, als die Weiße der Waare behandeln, und somit das Vertrauen, dessen sich dieselbe in der fortwährenden Zunahme des Zuspruchs zu erfreuen hatte, auch ferner gewissenhaft zu erhalten und zu rechtfertigen trachten wird.

Die Bleichpreise sammt Frachtkosten sind:  
bei glattem, hänsenem, flächsenem oder wergemem Tuch bis zu  $\frac{1}{4}$  Breite reinweiß 3 fr. pr. Elle  
bei Gebild bis zu  $\frac{1}{4}$  Breite " 3 " " "  
" dto. von  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  Breite " 3 $\frac{1}{2}$  " " "  
" breiterer Waare im Verhältniß mehr.  
" leinen Garn u. Faden das rohe Pfund 24 fr.  
" glattem, hänsenem, flächsenem oder wergemem Tuch von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  Breite  $\frac{1}{4}$  weiß 2 $\frac{1}{2}$  fr. pr. Elle  
"  $\frac{1}{2}$  breit Handtuch-Gebild " 2 $\frac{1}{2}$  fr. " "  
" Sämmtliche Bleichwaaren sind bei der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft versichert.

Ettlingen, den 18. Februar 1850.

**Karl Pauli,**

Geschäftsführer der obigen Bleiche.

Für Pforzheim und Umgegend besorgt die Einsammlung und Ablieferung der Bleichwaaren der Kaufmann Chr. Carl Hepp in Pforzheim.

**Empfehlung.**

Ich mache einem geehrten Publikum hiermit bekannt, daß ich das von meinem verstorbenen Mann betriebene Kleiderreinigungs-Geschäft fortsetze und bitte um geneigten Zuspruch. Herren- und Frauenkleider von allen Stoffen, Leppiche, auch Herren- und Frauen-Mäntel werden, ohne daß die Farben und Stoffe dabei nothleiden, schnell und billigt besorgt.

Fr. A. Sch's Wittwe,

wohnhaft in der Altstadt im obern Schachhof.

**(3)2, Haus- u. Güterversteigerung.**

Der Unterzeichnete wird das zwischen Herrn A. Mayer und Gg. Heinz gelegene zum goldenen Adler gehörige Hintergebäude sammt Stallung und Hofraithe, so wie nachstehend verzeichnete

Güterstücke aus freier Hand verkaufen, oder solche Montag, den 11. März d. J., auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigern lassen, als:

1) **Acker.**

1 Brtl. 11 Rthn. am Kutscherweg, neben Kreuzwirth Wahl und Gg. Heinz.

1 Morgen 1 Brtl. am Hachel, neben Ad. Morlock und Stricker Martin.

1 Mrgn. 25 $\frac{1}{2}$  Rthn. am Kieselbronner Weg, neben Kübler Kopp und W. Hörter.

1 Mrgn. daselbst, neben Blumenwirth Buck.

3 Brtl. 4 $\frac{1}{2}$  Rthn. am Krebspfad, neben Felbschütz Kiehnle und Schwertwirth Dittler.

2 Brtl. 23 Rthn. im Zeil, neben Kaufm. Scheer und Bescher's Erben.

3 Brtl. 20 Rthn. im Brözingen Osterfeld, neben zwei Brözingern.

3 Brtl. 7 Rthn. am Kieselbronner Weg, neben Fuhrmann Wallinger und Blumenwirth Buck.

2) **Wiesen.**

3 Brtl. 34 $\frac{1}{2}$  Rthn. im Struth, neben Schwertwirth Dittler und dem Haag.

2 Brtl. 18 $\frac{1}{2}$  Rthn. neben dem Heibacher Gut und Schwertwirth Dittler.

1 Brtl. 4 Rthn. am Gerberwiesle, neben Sam. Ringer und A. Kas.

3 Brtl. 33 Rthn. auf dem Roth, neben Heur. Kienle's Wittwe.

1 Brtl. im Brühl, neben Löwenwirth Becker und Bessner's Erben.

Pforzheim, den 25. Februar 1850.

W. Morlock.

**Güter-Versteigerung.**

Geometer Bescherer's Wittwe und ihre Kinder lassen Montag, den 18. März d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesigem Rathhaus nachstehende Güterstücke auf 2 Zahlungs-Termine öffentlich versteigern, als:

1) **Acker.**

1 $\frac{1}{2}$  Brtl. in der untern Stichelhölde, neben Wihl. Kaiser und Rosenwirth Huthmacher.

1 Brtl. allda, neben Martin Wallinger und Waldhornwirth Kärcher.

2 Brtl. im Zeil, neben Bäcker Ringer und Löwenwirth Becker, mit Dinkel eingebäumt.

1 Brtl. 25 Ruthen allda, neben Nagelschmied Rittel und Goldadlerwirth Morlock's Erben, mit Dinkel eingebäumt.

1 $\frac{1}{2}$  Brtl. am Schinderweg, neben Pfästerer Ab und Ernst Untercker.

3 Brtl. in der Blumenheck, neben Weißgerber Kas und Schmied Kübler.

2) **Wiesen.**

2 Brtl. in den Hälden, neben dem Damenstift und Martin Ungerer's Erben.

3 $\frac{1}{2}$  Brtl. auf'm Buckenberg, neben Fr. Osters tags Wittwe und Zimmermann Seyfried's Wittwe.

3 Brtl. im Brühl, neben Goldadlerwirth Morlock's Erben und dem Gäßle.

3) **Gärten.**

2 Brtl. in den Sägmühlgärten, neben Glöbber Ringer und Jak. Friedr. Kas.

5 Rthn. im Brühl, neben Christoph Wiedmann und Weber Mayer.  
3 Rthn. bei der Scheer'schen Dellschlag, neben Färber G. Weber und Metzger Müller's Wittwe;  
wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

- (2) 1. Güter-Versteigerung.**  
Kübler Kopp's Wittve ist gefonnen, ihre Güterstücke auf drei unverzinsliche Termine entweder aus freier Hand zu verkaufen, oder solche am Montag, den 11. März, auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigern zu lassen, als:  
1 1/2 Brtl. am Heringer Weg, neben Pflasterer Ringer und Ernst Heingelmann.  
1 1/2 Brtl. am Reyspfad, neben Aug. Hüf und Kaiserwirth Bud.  
1 1/2 Brtl. am Kieselbronner Weg, neben Martin Hörter und Karl Kag.  
1 Brtl. 10 Rthn. am Hütersberg oder Wingerweg, neben Flugwirth Kiese und Löwenwirth Becker.

**Versteigerung.**  
Im Joh. Ph. Heinz'schen Hause wird künftigen Montag, den 4. d. M., Schreinwerk, Küchengeschirr und gemeiner Hausrath gegen baare Zahlung versteigert.

**Fahrriß-Versteigerung.**  
Unterzeichnete läßt nächsten Mittwoch, den 6. März, in dem Hause des Herrn Kaufmann Keller dahier eine Versteigerung durch alle Rubriken, als: einen noch gut erhaltenen Wiener Flügel, Sopha, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Betten, Comptoir-Verschlag, Küchen- und Bandgeschirr, ein großer eiserner Herd nebst Frühstückherd und sonstige Hausgeräthe, abhalten.  
Die Versteigerung beginnt Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.  
L. Stuwis.

**Theater-Anzeige.**  
Sonntag, den 3. März: Aballino, der große Bandit in Venedig, großes Schauspiel in 5 Aufzügen von Heinrich Schokke.  
Montag, den 4. März: Die alten Frau Basen in Krähwinkel, oder: die deutschen Kleinstädter, ein Original-Kustspiel in 4 Akten von August v. Koberne.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet freundlichst ein  
Eduard Wolff.

**(Klavier zu verkaufen.)** Ein gutes noch neues Fortepiano ist zu 100 fl. zu verkaufen; wo? ist im Commissions-Bureau von Heiner. Gerwig älter zu erfahren.

**(Verkauf)** In Nr. 255, 2 Treppen hoch, sind ein neuer aufbaumener Ebifonnier, ein neuer aufbaumener Ofenschirm und eine neue doppelte Gartenleiter billig zu verkaufen.

**Wägele.** Schmied Hottinger hat ein neues zu jedem Gebrauch taugliches Wägele mit eisernen Achsen zu verkaufen, und eine Wohnung zu vermieten, die sogleich oder auch später bezogen werden kann.

**Buchs** zur Einfassung eines Gartens wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt der Verleger dieses Blattes.

**Wägele.** Bei Schmied Wolf ist ein modernes Wägele mit Tafelstisch zu verkaufen.

**Bijoutier.** Ein auf gepresste Arbeit geübter Bijoutier findet Beschäftigung bei Wih. Kleine.

**Polisseusen.** Einige gewandte Polisseusen werden in eine hiesige Fabrik durch das Commissions-Bureau von Heiner. Gerwig gesucht.

**Dienst.** Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und besonders gut kochen kann, findet bis Ostern einen Platz; zu erfragen im Comptoir des Beobachters.

**Stelle.** Eine Person, die gut mit Kindern umzugehen weiß, findet bis Ostern eine Stelle; bei wem? sagt die Redaktion.

**Wohnung.** Wittve Scherle in der Altenstädter Straße hat eine Wohnung im dritten Stock, auf die Straße gehend, zu vermieten und kann Ausgangs März bezogen werden.

[Wohnung.] Zimmermann Berner's Wittve hat eine Wohnung zu vermieten.

**Geldanerbieten.** Bei J. Wehrle dahier sind 50 fl. und 200 fl. Pflegschaftsgelder gegen gerichtliche Versicherung zu haben.

**Geldanerbieten.** Sechshundert Gulden Pflegschaftsgelder hat gegen gerichtliche Versicherung auszuteilen  
A. Wisenmann.

**Markt-Preise.**

Frucht-Preise.		Brottage. Vom 15—28. Febr.	
in Pforzheim.	Durlach.	Das Paar Weiz zu 2 fr. wiegt 13 1/2 Loth.	
den 27. Febr.	23. Febr.		
Das Malter:	fl. kr. fl. kr.	Der 2 pfündige Laib Halbweißbrod kostet 6 fr.	
Alt. Kernen	7 49 — —	Der 4 pfündige Laib Schwarzbrod aus Kernenmehl 8 1/2 fr.	
Neu. Kernen	— — 7 39	Der 2 pfündige Laib Schwarzbrod aus Kernenmehl 4 1/2 fr.	
Weizen	— — 7 37	<b>Fleischtage.</b>	
Korn	— — 7 —	Dönsfleisch das Pfund 10 fr.	
Gerste	4 40 4 56	Rindfleisch . . . . . 8 "	
Weißtorn	— — — —	Kalbfleisch . . . . . 8 "	
Hafer	3 — 3 8	Schweinefleisch . . . . . 9 "	
Erbfen	10 — 8 —		
Yinsen	8 20 7 —		
Wicken	— — — —		
Äckerbohnen	— — — —		

In der Unterzeichneten ist zu haben:  
**Die geschichtlichen deutschen Sagen** aus dem Munde des Volks und deutscher Dichter von Karl Simrock. 2 fl. 24 kr.  
**Das deutsche Kinderbuch.** Altherkömmliche Reime, Lieder, Erzählungen, Uebungen, Räthsel und Scherz für Kinder. 1 fl. 12 kr.  
J. M. Flammer's Buchhandlg.

Unter verantwortlicher Redaktion von J. Schwarz in Pforzheim.